



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Dachau am Donnerstag, 25. Juli 2024, 17:00 Uhr, FBH Fertigungsbetrieb für Betriebstechnik GmbH, Hirschenhausener Str. 11, 86567 Hilgertshausen-Tandern

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Werner Mooseder Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Dachau	2
TOP 2 Zukunft der Wirtschaftsförderung im Landkreis Dachau Anja Sperr IHK für München und Oberbayern	2
TOP 3 Diskussion zur Zukunft der Wirtschaftsförderung im Landkreis Dachau Alle	3
TOP 4 Ein Tag Azubi 2024 Anja Sperr IHK für München und Oberbayern	4
TOP 5 Aktuelles aus der IHK Dr. Jochen Wiegmann IHK für München und Oberbayern	4
TOP 6 Verschiedenes Werner Mooseder	4

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anlagen:
Präsentation



TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mooseder, begrüßt die anwesenden Regionalausschussmitglieder und Gäste. Er bedankt sich bei Herrn Fottner für seine Gastfreundschaft sowie die spannende Führung durch die FBH Fertigungsbetrieb für Betriebstechnik GmbH.

Er berichtet außerdem über den ersten Unternehmerempfang des Regionalausschusses Dachau in der vergangenen Woche. Rund 90 geladene Gäste kamen bei perfektem Wetter im Hofgut Edenholzhausen zusammen. Eine Wiederholung ist für das kommende Jahr geplant.

TOP 2: Zukunft der Wirtschaftsförderung im Landkreis Dachau

Frau Sperr gibt einen Überblick über den Wirtschaftsstandort Dachau. Ein hoher Anteil der Beschäftigten im Landkreis arbeitet im Dienstleistungsbereich. Der Landkreis besticht mit einer sehr niedrigen Arbeitslosenquote und einem hohen Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. Dennoch sind Wohlstand und Wachstum in Zukunft keine Selbstläufer, denn die Anforderungen und Rahmenbedingungen werden zunehmend komplexer und die Veränderungen immer schneller. Zudem steigt der allgemeine Arbeitsdruck. Aus diesem Grund ist eine aktive Wirtschaftsförderung zwingend erforderlich.

Aus Sicht der IHK hat eine Wirtschaftsförderung originäre Kernaufgaben zu erfüllen:

1. Bestandsentwicklung und -pflege
2. Netzwerkbetreuung und Veranstaltungen
3. Verbundstrategien im Standortmarketing
4. (Neu-)Ansiedlung von Unternehmen

Klar festzuhalten ist, dass die Unternehmen vor Ort die Gewerbesteuererinnahmen sichern. Aus diesem Grund steht die Bestandspflege an oberster Stelle.

Wichtig ist außerdem eine vertikale Arbeitsteilung mit weiteren Akteuren (z.B. BSt-MWi, Invest in Bavaria, IHKs, Bürgermeister) – ganz nach dem Motto „nicht jeder kann alles machen, stattdessen ist jeder für seinen Aufgabenbereich zuständig“.

Die Organisation der Wirtschaftsförderung ist in Oberbayern vielfältig geregelt. Möglich sind die Integration im Landratsamt und die Organisation in Form eines eingetragenen Vereins, eines Kommunalunternehmens oder als GmbH. Die Entscheidung für eine Organisationsform ist von vielen spezifischen Kriterien abhängig und muss daher von Fall zu Fall unter intensiver Betrachtung aller Aspekte getroffen werden. Für

diese Entscheidung bedarf es eines Teams aus Fachpersonen mit hoher Expertise. Wichtig ist hierbei, die zentralen Aufgaben immer im Blick zu behalten.

Die Rückmeldung aus Gesprächen mit Mitgliedern des Regionalausschusses Dachau zeigt, dass die übergreifende Zusammenarbeit im Hinblick auf Wirtschaftsförderung ausbaufähig ist. Es existiert eine Vielzahl an Akteuren, die sich mit Standortthemen beschäftigt. Weiterhin fehlt es in der Wahrnehmung der Unternehmen an einer Gesamtstrategie. Der Wirtschaftsförderung wird im Allgemeinen zu wenig Bedeutung beigemessen.

Ziel sollte es daher sein, ein strategisches Gesamtkonzept für die Wirtschaftsförderung im Landkreis zu entwickeln und dabei Synergien zu nutzen und Netzwerke zu bilden, statt Aufgaben neu zu kreieren. Denn mit gemeinsamer Anstrengung kann effizienter gehandelt und mehr umgesetzt werden.

TOP 3: Diskussion zur Zukunft der Wirtschaftsförderung im Landkreis Dachau

Im Anschluss diskutieren die Anwesenden über das Thema Wirtschaftsförderung im Landkreis Dachau. Die Unternehmen wünschen an allererster Stelle, dass sich von Seiten der Kommunalpolitik für die Wirtschaft im Landkreis eingesetzt wird. Die Wichtigkeit und der Einfluss von Unternehmen und deren Aktivitäten muss erkannt und gesehen werden. Es ist daher zwingend erforderlich, dass sich das Landratsamt mit der Frage, wie die Wirtschaftsförderung im Landkreis zukünftig fortgeführt wird, auseinandersetzt und eine langfristige, geeignete Lösung findet. Die Art der Umsetzung ist dabei zweitrangig zu betrachten. Auch das Mindset aller Beteiligten spielt eine elementare Rolle. Zudem ist auch ein politischer Wille notwendig.

Die Anwesenden stimmen überein, dass es einer Anlaufstelle für Unternehmen, die sich als „Kümmerer im Amt“ für die Belange einsetzt, bedarf. Legitimation, Befugnis und Weisungsmacht sind dabei erforderliche Voraussetzungen, um erfolgreich Wirtschaftsförderung betreiben zu können. Außerdem muss die finanzielle Ausstattung gewährleistet sein.

TOP 4: Ein Tag Azubi 2024

Der Aktionstag findet am 20. November 2024 in neuem Design statt. Auch die Plattform wurde komplett überarbeitet, sodass die Bedienbarkeit für Unternehmen spürbar verbessert wurde. Alle Daten aus dem Vorjahr sind weiterhin hinterlegt und müssen nicht neu eingegeben werden. Ziel des Regionalausschusses ist es, die Teilnahme im Landkreis Dachau sowohl von Seiten der Unternehmen als auch von Seiten der Schülerinnen und Schüler deutlich zu steigern.

TOP 5: Aktuelles aus der IHK

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Vollversammlung beschließt Jahresabschluss und diskutiert Fachkräftemangel: Die IHK-Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 26. Juni den Jahresabschluss 2023 festgestellt. Mit Staatsministerin Ulrike Scharf diskutierte die Vollversammlung über den Arbeitskräftemangel. Mehr Informationen finden Sie [hier](#)
- Monitoring der Landespolitik: Die IHK verfolgt die Aktivitäten der Staatsregierung zur Zielerreichung der im Koalitionsvertrag gesetzten Ziele mit. In den für Unternehmen zentralen Themen wie Arbeitsmarkt, Energie und Bürokratie wurden wichtige erste Schritte unternommen. Die Einschätzung der letzten Regierungserklärung finden Sie [hier](#).
- Konjunktur Frühjahr 2024: Die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft bleibt im Frühjahr angeschlagen. Details zur Konjunktur im Frühjahr 2024 finden Sie [hier](#).
- #EhrensacheIHK: Engagement und ehrenamtliche Arbeit bilden das Fundament der IHK. Mit „IHK-Ehrenamt ist Ehrensache“ startet die Kampagne des Ehrenamtes für das Ehrenamt. Mehr Informationen zu der Kampagne finden Sie [hier](#).

TOP 6: Verschiedenes

Die Herbstsitzung findet am 28. November 2024 statt.

gez. Anja Sperr
(Protokollführerin)
04.09.2024

gez. Werner Mooseder
(Vorsitzender)